Ein russischer Priester, der Frauen riet, mehr Kinder zu gebären und ihre Söhne in den Krieg zu schicken, ist in der Ukraine gestorben

07.11.2022

Ein russischer Priester, Michail Wassiljew, der kürzlich sagte, dass es für Frauen in Russland einfacher wäre, ihre Söhne in den Krieg zu schicken, wenn sie mehr Kinder bekämen, ist am Sonntag im Krieg in der Ukraine ums Leben gekommen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Ukrajinska Prawda***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Ein russischer Priester, Michail Wassiljew, der kürzlich sagte, dass es für Frauen in Russland einfacher wäre, ihre Söhne in den Krieg zu schicken, wenn sie mehr Kinder bekämen, ist am Sonntag im Krieg in der Ukraine ums Leben gekommen.

Quelle: offizielle Website der Russisch-Orthodoxen Kirche, The Insider

Details: Laut der Website der Russisch-Orthodoxen Kirche starb Erzpriester Michail Wassiljew am Morgen des 6. November „in der Zone einer speziellen Militäroperation in der Ukraine, während er seelsorgerische Aufgaben erfüllte“.

Das ROC berichtet, dass Wassiljew als Priester an Einsätzen in „Krisengebieten“ und „friedenserhaltenden Maßnahmen“ im Kosovo, in Bosnien, Abchasien, Kirgisistan, im Nordkaukasus und in Syrien teilgenommen hat.

Er war Rektor der Kirche der Großen Märtyrerin Barbara und des Heiligen Ilja Muromets des Patriarchenhofs im Hauptquartier der Strategischen Raketentruppen im Dorf Wlasicha, Gebiet Moskau.

Wie The Insider berichtet, äußerte Wassiljew im Oktober in einer Sendung des TV-Senders „Spas“ die Meinung, dass es für Frauen in Russland einfacher wäre, ihre Söhne in den Krieg zu schicken, wenn sie mehr Kinder zur Welt brächten.

Die Moderatorin erzählte ihm von einer Frau, die ihren Sohn vor der Mobilisierung auf den Kanarischen Inseln versteckte.

VIDEO DES TAGES „Der Herr hat jeder Frau erlaubt, viele Kinder zu gebären. Und wenn eine Frau, die dieses Gebot „seid fruchtbar und mehret euch“ erfüllt, künstliche Abtreibungsmethoden weitestgehend ablehnt, dann wird sie natürlich mehr als ein Kind bekommen. So wird es für sie nicht so schmerzhaft und beängstigend sein, sich davon zu trennen, auch wenn es nur für eine Weile ist. Der Teufel ist nicht so schrecklich, wie er dargestellt wird. Gott wird nicht verraten, das Schwein wird nicht essen,“ sagte der russische Priester.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 314

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.